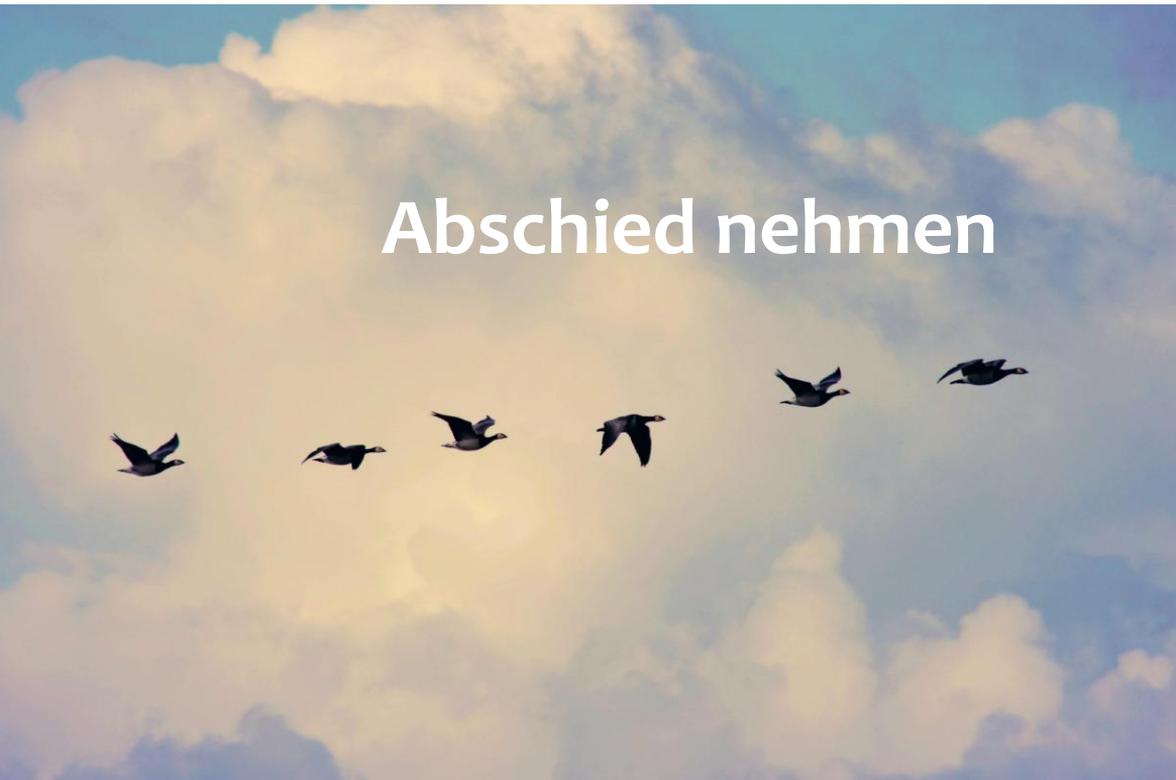


# Gnadenkirche

Bergkirchen . Dachau . Erdweg . Hebertshausen . Odelzhausen . Röhrmoos . Schwabhausen

# Friedenskirche



## Abschied nehmen

Gemeindebrief der evangelischen Kirchen im Landkreis Dachau

**Juli – Oktober 2022**

<b>AUGENBLICK MAL</b>	<b>3</b>	<b>GOTTESDIENSTE</b>	<b>22-24</b>
Abschied nehmen			
<b>THEMA</b>	<b>4-11</b>	<b>STIFTUNG</b>	<b>25</b>
Abschied in Zeiten des Krieges			
Abschied am Lebensende		<b>VERSÖHNUNGSKIRCHE</b>	<b>26-27</b>
Pfarrer Thomas Körner sagt Danke			
Kleiner Rückblick auf 20 Jahre		<b>KIRCHENMUSIK</b>	<b>28</b>
Thomas Körners Abschiedsfeiern			
Abschiedsworte des KV an Pfr. Th. Körner		<b>BESONDERES</b>	<b>29-33</b>
<b>JUGEND</b>	<b>12-13</b>	<b>LANDKREIS</b>	<b>34</b>
<b>KINDER</b>	<b>14-15</b>	<b>KIRCHENVORSTAND</b>	<b>35</b>
<b>FAMILIEN</b>	<b>16-17</b>	<b>LEIERKASTEN</b>	<b>36-37</b>
<b>SENIOREN</b>	<b>18-19</b>	<b>FREUD UND LEID</b>	<b>38-39</b>
<b>SPENDENAUFTRUF</b>	<b>20</b>	<b>KONTAKT</b>	<b>40-41</b>
<b>BLICK ZURÜCK</b>	<b>21</b>	<b>ADRESSEN / PFARRAMT</b>	<b>42-43</b>



**Mitmachbörse**

Sie haben Lust, bei  
**„Kirche kunterbunt“**  
mitzumachen?  
Lesen Sie auf S. 17!

Du hast Lust, beim  
**„Musical“**  
mitzusingen?  
Lies bitte S. 28!

Sie haben Lust, beim  
**„Seniorenkreis“**  
mitzugestalten?  
Lesen Sie S. 18!

Sie wohnen in Hebertshausen  
und wollen mithelfen, den  
**Gemeindebrief**  
dort auszutragen? Bitte rufen Sie  
Frau Regner an, 08131 31420. Danke!

## Impressum

Redaktion: Ulrike Markert, Klaus Schultz, Cécile Koch, Thomas Körner  
Gestaltung/Satz: info@strunk-katharina.de · Druck: info@offprint.de ·  
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 12. September 2022

## Abschied nehmen

Liebe Gemeindemitglieder,

Abschied zu nehmen, ist eine grundsätzliche Fähigkeit von uns Menschen. Wir nehmen tatsächlich sehr viel Abschied in unserem Leben. Vom Elternhaus, vom Heimatort, von einer Freundin oder einem Freund, von einem Arbeitsplatz, von Wohnungen oder von einem Urlaubsort. Es tut gut, solch einen Abschied ganz bewusst zu nehmen. In der Werbung geistert bei vielen Produkten der Spruch herum „Das gönn‘ ich mir!“ Warum sich nicht auch den Abschied ganz bewusst gönnen? Es zuzulassen, dass etwas zu Ende geht, dass wir uns verabschieden müssen oder wollen und dabei den Wert des Erlebten einzuschätzen.

Oft versuchen wir, Abschiede zu vermeiden, weil etwas oder jemanden loszulassen, nicht einfach ist.

Beim Abschied geht es nicht nur um das Gefühl von Trauer. Es geht noch mehr um **Wert-ein-schätzung**: Für sich selber einzuschätzen, was ich vom anderen bekommen habe, wie mich das bereichert, geprägt und eventuell ja auch gefördert hat.

Solche Abschiede haben wir in dieser Ausgabe zum Thema gemacht.

Die **ukrainischen Kinder**, die mit ihren Müttern wegen des Krieges in ihrer Heimat zu uns gekommen sind, finden in der Gnadenkirche einen Ort, in dem sie eine emotionale Stabilität wiedererlangen, die sie durch den schnellen und erzwungenen Abschied von ihrer Heimat, ihrer elterlichen Wohnung und ihrem Vater zu verlieren drohen. Ehrlich gesagt, können wir noch gar nicht sagen, wie es in ihrer

Biographie weitergehen wird. Wer sich in Deutschland integriert und wer zurück in die Heimat gehen wird.

Der **Hospizverein in Dachau**, so macht Martina Gröschner deutlich, bietet Hilfe-

stellung im Umgang mit Sterbenden an. Dieser endgültige Abschied ist meist angstbesetzt, weil wir so gerne festhalten wollen. Durch die Trauer, das Loslassen und das Weinen hindurch kann es zu einer **Wert-schätzung** kommen. Wofür bin ich dankbar? Und kann ich das dem Sterbenden noch sagen? Was glaube ich, schuldig geblieben zu sein? – Was für ein Reichtum an letzten Gesprächen, wenn es denn möglich ist!

Auch von unserer **Vertrauensfrau in der Friedenskirche, Regina Puschner**, mussten wir Abschied nehmen. Wie sehr wir sie geschätzt haben und wie sehr wir sie vermissen, können wir durch ihren plötzlichen Tod erst im Nachhinein ausdrücken.

Nach 20 Jahren Wirken in der Friedenskirche und mit meinem Rentenbeginn im Oktober nehme ich selber Abschied, ziehe für mich Bilanz und versuche, das mir dadurch Zugewachsene einzuschätzen, zu würdigen und zu danken.

Leben Sie wohl und freuen Sie sich mit mir auf meine Verabschiedung Anfang Oktober!



*Ihr Pfarrer Thomas Körner*

## Abschied in Zeiten des Krieges

*Pfarrerin Ulrike Markert im Gespräch mit Sofia Molleker, Heilpädagogin an der Greta-Fischer-Schule, heilpädagogischer Fachdienst AWO Dachau und 1. Vorsitzende von „Interkulturelles Zentrum für Bildung und Integration RuBiKI e.V.“*

**Frau Molleker, Sie begleiten seit 7 Wochen Geflüchtete aus der Ukraine. Was war Ihre Motivation?** Zu unserem Verein gehören viele bilinguale (russisch-/ukrainisch-/kasachisch-deutsch/russisch-griechisch/russisch-italienisch /russisch-serbisch/ukrainisch-bulgarisch usw.) Familien. Es sind Familien, die irgendwann aus der Ukraine, Russland, Kasachstan, Georgien usw. gekommen sind. Uns alle verbindet die russische Sprache. Alle Familien/Eltern lernten sich mit der Zeit untereinander kennen und wünschen sich nur den Frieden für alle Länder. Darüber hinaus haben viele von uns sich als freiwillige Dolmetscher und als Gastfamilien angemeldet und unterstützen unter anderem solche Organisationen wie Caritas in der Hilfsorganisation für die angekommenen Flüchtlinge.

**Wie sieht Ihre Hilfestellung konkret aus?** Unseren praktischen Hilfebeitrag sehen wir in erster Linie nicht in Form von Stellungnahmen, Posts in Social Media, Teilnahmen an Demos etc., sondern eben in unserer primären ehrenamtlichen Tätigkeit – die Arbeit mit und Unterstützung von Kindern. Unser Verein hat für die ukrainischen

Kinder ein Bildungsprogramm erstellt. Dadurch können

die Kinder mit Hilfe von unseren Spiel-, Mal-, Musik- und Sprachunterrichtsstunden emotionale Stabilität wiedererlangen und eventuell die

ersten Schritte in Richtung Integration machen. Und das gelingt uns super! Unser Verein verfügt über sehr gut qualifizierte Spezialisten\*innen und übernimmt gerne die Unterstützung, Rehabilitation, Integration und Förderung von allen Kindern und ihren Familien, die den Weg zu uns gefunden haben. Seit Mai 2022 besuchen bereits 65 ukrainische Kinder unsere Kurse im Gemeindehaus der Gnadenkirche.

**Welche stärkenden Ressourcen können in allem Abschiedsschmerz ein bisschen trösten?** Nach unserer Auffassung helfen gerade solche Projekte, die die Freundschaft zwischen den Völkern trotz der aktuell schwierigen Situation unterstützen. „Es gibt viele Chancen, Gutes zu tun – und es tut einem selbst gut.“

Wir versuchen all unsere Kurse ganzheitlich zu gestalten und orientieren uns an den Stärken jedes einzelnen Kindes. So wird die Qualität des Unterrichts erhöht und eine gemütliche und familiäre Atmosphäre geschaffen. Unsere Einrichtung soll ein Ort zum Wohlfühlen für die Kinder werden, indem sie nach und nach lernen, sich auf neue Erfahrungen, Erkenntnisse und vieles mehr einzustellen.

Wir haben immer ein offenes Ohr für alle Mütter, die etwas zu erzählen haben oder um Unterstützung, Hilfe und Rat bitten. Viele Geflüchtete warten mit Ungeduld darauf wieder zurückzukehren. Alle vermissen natürlich ihre Verwandten, die in der Ukraine geblieben sind.



## Abschied am Lebensende



*Pfarrerin Ulrike Markert im Gespräch mit Martina Gröschner, Krankenschwester*

*und Palliative Care Fachkraft, Hospizbegleiterin und Koordinatorin des Elisabeth Hospizvereins in Dachau*

**Frau Gröschner, Sie sind seit 13 Jahren in der Hospizarbeit aktiv. Bestimmt haben Sie schon viele Abschiede erlebt und keiner gleicht dem anderen. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?** Jeder stirbt seinen eigenen Tod, bestimmt das Tempo, wenn es denn zugelassen wird. Eine entscheidende Rolle spielt, ob der Wille des Sterbenden akzeptiert und in letzter Instanz auch durchgeführt wird. Das ist unter Umständen schwer aushaltbar, besonders für die Angehörigen. Dazu kommt, in welchem Verhältnis die beteiligten Personen zu einander stehen. Manche Familien sind untereinander verstritten, haben sich länger nicht mehr gesehen. Sich in dem Moment des Sterbens wieder anzunähern, ist oft schwierig, birgt aber auch eine große Chance.

**Nehmen die Menschen, die von Ihnen betreut werden, bewusst Abschied vom Leben und von ihren Lieben?** Zuerst müssen die Erkrankten und ihre Zugehörigen sich in dieser letzten Lebensphase zurechtfinden. Dazu gehört das Akzeptieren des bevorstehenden Todes. Wie viel Zeit dann noch bleibt, weiß Keiner. Manchmal geht es dann plötzlich ganz schnell. Der Hospizdienst ist da, wenn Hilfe benötigt wird. Bewusstes Abschiednehmen ist eine schöne Vorstellung, doch

in der Realität sieht es oft anders aus. In der Altenpflege herrscht Personalmangel. Da muss eine feine Sensibilität für das Sterben vorhanden sein, um sich rechtzeitig Hilfe von außen zu holen. Die einzelne Begegnung zählt, es kann immer die Letzte sein. Das würde ich unter „bewusst Abschied nehmen“ verstehen.

**Wie unterstützen Sie dabei?** Wir versuchen, den letzten Lebensweg so lebendig wie möglich zu gestalten. Das kann eine letzte Zigarette sein, aber auch ein Ausflug im Rollstuhl auf die Terrasse, um noch einmal die Vögel zwitschern zu hören oder den Duft der Rosen zu riechen. Wir versuchen, den Angehörigen die Berührungängste vor dem Sterben zu nehmen. Manchmal gelingt es uns, Familien wieder zusammen zu führen.

**Gibt es so etwas wie „versöhnten“ Abschied?** Wer will nicht versöhnt mit sich und den Zugehörigen von dieser Welt gehen! Das gelingt manchmal ganz von selbst. Praktizierte Nächstenliebe kann ein gutes Vorbild sein.

**Was würden Sie jedem Menschen im Blick auf das Lebensende und den endgültigen Abschied raten?**

Lebe den Augenblick!

Bewusstes Wahrnehmen von schönen Momenten, Dankbarkeit an die Mitmenschen, das Leben in entschleunigtem Rhythmus gestalten ... weniger ist mehr! Sich mit dem Tod rechtzeitig auseinandersetzen. Denn dann ist man dafür gerüstet.



## Abschied und „Ernte“

Pfarrer Thomas Körner sagt Danke

Liebe Gemeinde, als wir (meine Frau, unsere drei Söhne und ich) im März 2002 an die Friedenskirche kamen, waren wir eine recht junge Familie. Nun, 20 Jahre später, sind wir alle älter geworden, wovon ein Foto von 2021 aus Vieux Boucau-les-bains zeugt.



Ich hatte in der Friedenskirche eine sehr liberale Gemeinde vorgefunden, geprägt durch meinen Vorgänger Pfarrer Martin Stählin, was auch meiner Haltung entsprochen hat. Einzelne konservative Strömungen habe ich so lange wie möglich einbinden können.

Am Anfang habe ich manches fortgeführt, wie die „Offenen Abende“ und die Tansaniagottesdienste. Dann aber kamen sehr schnell eigene Akzente.

Im sehr regen **Seniorenkreis** haben mich als Co-Leitung sehr lange Heike Sohne- mann und dann Jutta Lubasch begleitet; sie waren es auch, die viele Tagesfahrten organisiert haben. Mit einigen 70-80-Jährigen, die sich getraut haben, im Gottesdienst etwas zu sagen, konnte ich einige spannende Themengottesdienste gestalten.

Das prägendste Element meiner 20 Jahre bei Ihnen war die Entscheidung des Kirchenvorstandes im Herbst 2002, ein **Kinder- und Jugendhaus** zu bauen. Mit Norbert und Magdalene Elter, Friederike Albrecht, Andi Lentrodt u.a. hatten wir einen Förderverein gegründet, der viele, bunte, manchmal kuriose Aktionen durchführte, um Mittel für diesen Bau zu gewinnen. Viele Menschen haben sich begeistern lassen, haben mitgemacht oder auf unseren Markttagen eingekauft. Diese Begegnungen waren menschlich „Gold“ wert! Die Mitglieder sind uns gottseidank weiterhin treu und helfen bei der Finanzierung mancher Vorhaben.

2009 konnten wir das Haus einweihen. Seitdem werden die Räume von der Jugend, den Eltern-Kind-Gruppen und dem Minikindergarten bespielt.

2016 konnten wir dann die letzten Kreditraten für dieses 780.000 € - Haus bezahlen. Mit dem „ComGa“ zeigt sich im Moment wieder, was für ein Schatz dieses Haus doch ist!

In meinem **Zuständigkeitsbereich** kam immer etwas dazu, was ich nicht auf dem Schirm hatte, die Erneuerung von Fenster und Türen des Pfarrhauses, die Sanierung des Schindeldachs des Kirchturms, die Sanierung der Orgel; jetzt das durch Corona bedingte Streamingzubehör für die Gottesdienste. Beim Großprojekt „Renovierung des Gemeindehauses“ habe ich mir leider „die Zähne ausgebissen“. Ich hoffe, dass den Anderen nicht die Kraft ausgeht!

Wohl sehr schnell hatte ich die Zügel bei unserem Informationsblatt, dem **Gemeindebrief**, an mich „gerissen“. Bei allem

Stress, wenn der Drucktermin nahte, hat mir diese Arbeit Raum für menschliche Themen geboten. Und unserem so vielfältigen Gemeindeleben ein Gesicht zu geben, war mir wichtig!

Die wirklich sehr zahlreichen **Begegnungen und intensiven Gespräche** bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Kircheneintritten haben mich bereichert.

Es gab auch viele Gottesdienste, Gremiensitzungen, Vertretungen, Teamsitzungen, Feiern etc. – vieles sehr schön, manches auch anstrengend und zuletzt Kräfte zehrend.

Wohl 2014 war es, dass sich unter meiner Leitung ein Kreis von interessierten SeniorInnen (ein paar Jüngere sind auch dabei gewesen!) zusammenfand, um einmal im Monat über den Glauben zu sprechen.

Das Bezeichnende in diesem **„Gesprächskreis zum Glauben“** war, dass keiner sagen konnte, was wirklich richtig ist, auch ich nicht. Wir haben die Texte kritisch hinterfragt, einander unsere Sichtweisen dargelegt und um die Bedeutung für Heute gerungen. Meine Aufgabe war, der Initiator zu sein.

Je älter ich werde, desto mehr denke ich, dass „Kirche“ nur das **„Sahnehäubchen“** im Leben sei. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Rituale und Worte können unseren inneren Halt stärken, um die eigene Lebensaufgabe besser zu bewältigen.

**Meine Frau** mit ihrer katholisch-evangelischen Prägung ist mir zur Seite gestanden und hat mich in manchen schwierigen Situationen gut beraten und immer unterstützt. Neben ihrer eigenen Arbeit als Leiterin einer Familienberatungsstelle der Diakonie hat sie die **„Liturgische Nacht der Frauen“** initiiert und mit anderen 10 Jahre lang durchgeführt.

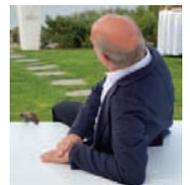


Wie eine Art **„Ernte“** war auch unser Aufenthalt in Sardinien im Herbst 2021, als ich zwei liebe Dachauer Menschen dort trauen durfte und so viele Weggenossen aus der Friedenskirche dabei waren.

Wie wird es weitergehen mit Ihrer Friedenskirche? Es wird ohne mich, anders und gut weitergehen. Da bin ich mir ganz sicher!

„Sinngemäß nach Luther“ gehe ich nun zum 2. Oktober in Rente: Ein Haus ist gebaut, ein Apfelbaum ist gepflanzt (wenn auch die letzten Jahre nicht mehr so gut gepflegt), und die Kinder sind soundso gezeugt.

Ich sage allen, denen ich begegnet bin, Danke! Und frei nach einem afrikanischen Gebet werfe ich nun die Verantwortung für die erste Pfarrstelle in den Himmel. Mein Nachfolger, Pfarrer Gerhard Last, wird sie auffangen und Neues gestalten.



Ihr Pfr. Thomas Körner

**F** Kleiner Rückblick auf 20 Jahre



Baufortschritt



Das KINDER-  
UND  
JUGENDHAUS



Unterzeichnung der  
STIFTUNG-  
surkunde



ESSEN  
und Ratschen beim  
RICHTFEST



Senioren-  
FASCHING



Kulinarisches vom  
MARKTTAG



Am PFARRER  
kommt man nicht vorbei



... und dann  
verkauft



EIERLIKÖR  
zu Reginas Ehren



Der  
ZURÜCK - VORAUSS  
Blick

Kleiner Rückblick auf 20 Jahre **F**

## Thomas Körners Abschiedsfeiern

Nun ist es soweit: Nach mehr als 20 Dienstjahren in der Friedenskirche geht unser Pfarrer Thomas Körner in den wohlverdienten Ruhestand. Das ist Grund genug, ihn gebührend zu verabschieden. Aus diesem Grund wird es **zwei große Feste** geben, zu denen wir Sie alle ganz herzlich einladen.

**Am Freitag, 30. September**, laden wir in zwangloser Partyatmosphäre ein zu „**Thomas Körners großer Sause**“. Beginn ist **um 18 Uhr** mit einem Abendessen im Gemeindesaal.

Von **19.30 bis 21.45 Uhr** gibt es in der Kirche ein **buntes Kultur- und Unterhaltungsprogramm**. Soviel sei schon verraten: das Impro-Theater „Blickwechsel“ ist auch dabei und wird uns launig und hintergründig unterhalten. Wenn sich jemand durch einen Beitrag am Unterhaltungsteil des Programms beteiligen möchte, so setzen Sie sich gerne mit dem Organisationsteam in Verbindung. **Ab 21.45 Uhr** wird im Gemeindesaal dann richtig ausgelassen bei schmissiger Musik einer **Live-Band** abgetanzt.

**Wie geht das Ganze organisatorisch?** Es stehen für das Abendessen im Gemeindesaal 100 Plätze zur Verfügung.

Die Kosten belaufen sich auf 25 € (inklusive des nachfolgenden Programms) und werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Neudeutsch heißt das „first come, first serve“. Für das Abendprogramm ab 19.30 Uhr in der Kirche und die anschließende Party gibt es natürlich zusätzliche Plätze. Hier kostet der Eintritt 10 €, Getränke sind nicht im Preis enthalten.

**Die Anmeldungen nehmen unsere Gemeinde-Assistentinnen Frau Dörfel und Frau Hoffmann gerne telefonisch (0 81 31 8 79 58) oder per eMail (pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de) entgegen.** Sie benötigen Ihre-Vor- und Nachnamen sowie eine Telefonnummer und/oder e-mail-Adresse (für den Fall des Falles, der Corona heißt).

**Am Sonntag, 2. Oktober, um 10 Uhr** folgt dann der offizielle Teil. In diesem **Gottesdienst** wird unser Dekan Felix Reuter die **Verabschiedung** und Entpflichtung von **Pfarrer Körner** vornehmen. Musikalisch begleiten werden sowohl Kontra Brass als auch unser Gospelchor. Neben geladenen Gästen sind alle ganz herzlich eingeladen, an diesem Festgottesdienst teilzunehmen. Eine Anmeldung hierzu ist nicht notwendig, aber erwünscht, um besser planen zu können.

**Anschließend** an den Gottesdienst haben Sie dann die Gelegenheit, sich bei **kulinarischen Genüssen** vom Pfarrer Thomas Körner (i.R.) zu verabschieden.

*Dr. Gerlinde Debus & Andreas Lentrodt*

**Apropos Abschiedsgeschenk für Thomas Körner:  
Lesen Sie unbedingt Seite 25!**

## Abschiedsworte des KV an Pfarrer Thomas Körner

Lieber Thomas,

nun ist es soweit: Du gehst in den **Ruhestand**. 2002 hatte Dich der damalige KV der Friedenskirche zum 1. Pfarrer gewählt, – das ist nun **20 Jahre** her, im Nachhinein eine kurze Zeit.

Dass Du die Friedenskirche für Deine Bewerbung ausgewählt hast, war natürlich **kein Zufall**. Es ist Dein Werdegang bis dahin, der Dich dazu „angetrieben“ hat.

Dein Amtsantritt war der **1. März 2002**. Euer Umzug nach Dachau fand am Rosenmontag 2002 statt. Deine Frau erinnert sich sehr lebhaft daran, wie sie mit Euren drei kleinen Kindern zwischen den Umzugskisten im neuen Haus war und noch ohne persönliche Kontakte und völlig auf sich gestellt, weil Du Dich im **Kloster Karmel** auf Deine Antrittspredigt vorbereitet hast.

Deine Vorlieben in Deiner **seelsorgerischen Arbeit** waren alle Tätigkeiten, die mit den Kasualien verbunden sind. Um Deine „**Schäfchen**“ besser verstehen zu können und ihnen in den Ausnahmesituationen des Lebens gerecht werden zu können, hattest Du zusätzlich eine **psychotherapeutische** Ausbildung durchlaufen. So hast Du immer zwei Traugespräche geführt, eines betraf den Ablauf der Trauung, das andere, eigentlich wichtigere aus christlicher Sicht, das Paar selbst mit seinen Erwartungen und Zielsetzungen für die Ehe. Auch nach Beerdigungen hast Du den Hinterbliebenen regelmäßig nochmals ein Trauergespräch angeboten.

Weitere Schwerpunkte Deiner Arbeit waren der **Gemeindebrief**, die **Seniorenarbeit** und der **Bibel-Gesprächskreis**, mit dem Du Deine Vorliebe für die Religion(en) mit den Teilnehmern teilen konntest.

Dein ganz besonderes Steckenpferd neben der seelsorgerischen Arbeit war Deine Sorge für die **Finanzen**, die u. a. das **Jugendhaus** ermöglicht hat. Hier warst Du enorm erfindungsreich. Ein großes Ereignis war dann die Einweihung 2009, und 2016 konnten die letzten Kredite getilgt werden!

Die Gründung der **Stiftung** für eine **lebendige Zukunft** der Friedenskirche Dachau war ein weiterer wichtiger Schritt für die Finanzierung von Leistungen der Gemeinde, zuletzt die Ermöglichung der **Streaming-Gottesdienste** während der Corona-Zeit. Dein Ziel, lieber Thomas, die Erreichung einer Einlage von 1 Million Euro in die Stiftung, hat leider nicht ganz geklappt.

Dein hartnäckiger und mühsamer Einsatz für den Ausbau unseres Gemeindehauses hat bisher nicht zum Erfolg geführt, – denn der **Denkmalschutz**, der über den Gebäudekomplex Friedenskirche die Hand hält, scheint kaum überwindbar zu sein. Wir werden weiter daran arbeiten und Dich natürlich einladen, wenn es soweit ist.

**Lieber Thomas,**

**der Kirchenvorstand, wünscht Dir für viele Jahre Wohlergehen, Lebensfreude und Gottes reichen Segen!**



## F SAFTLADEN

Jeden Donnerstag ab 18 Uhr  
Offener Jugendtreff ab 13 Jahre  
Getränke, Musik, Billard, Kickern & Ratschen!

Wo? Kinder- und Jugendhaus bei der Friedenskirche Dachau



## G Jugendgruppe (ab 13 Jahren)

Jeden Mittwoch/Donnerstag,  
von 19 bis 21 Uhr (Tage im Wechsel)

Getränke, Musik, Billard & ratschen!

Wo? Jugendraum Gemeindehaus GnaKi

Kontakt: ej.dachau@elkb.de



## G Lust zur Mitarbeit ...

Nach der Sommerpause starten unsere Mitarbeiterkreise wieder durch. Hast du Lust, in einem der Bereiche: Konfirmanden, Kinderbibelwochendienste... mit zuarbeiten und dabei mit Gleichaltrigen eine gute Gemeinschaft zu erleben?

Dann melde dich bei unserem Diakon Enrico Hallbauer.

Wir freuen uns auf bunte Teams für die vielen Aktionen der evangelischen Jugend.



## Instagram Profilname ej.dachau

Die Evangelische Jugend Dachau ist jetzt auf Instagram. Wir berichten über unsere Aktionen und erzählen Stories über unsere Freizeiten.



## F G Du kannst helfen...! Zusammenkommen & Gestalten



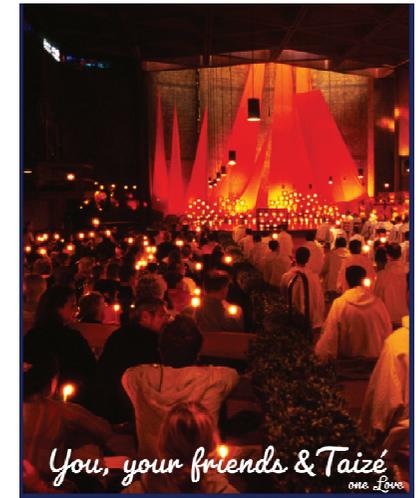
Der Communitygarden ist im April segenreich gestartet. **Bis Ende August wird das Angebot in Zusammenarbeit von Friedenskirche, KJR und Caritas weitergehen.**

Die **Samstagnachmittage, von 11 Uhr bis 16 Uhr**, sind eine Begegnungsplattform für Menschen aus Dachau und Landkreis und den angekommenen Menschen aus Ukraine.

**Jede Person, die sich vernetzen und helfen möchte**, kann gerne auf ein kostenloses Heißgetränk vorbeikommen. Es geht um Vernetzung der Menschen in Dachau und Landkreis. Wir wollen kein Geld oder Sachspenden. Menschen sollen einfach Zeit und Lust für den Austausch mitbringen. Es wird zudem ein Programmangebot für Kinder und Jugendliche geben, ebenso ein Asylberatungsstand von der Caritas, aber eben vor allem Zeit zum Austausch.

Event Updates, Ansagen für den Tagesbetrieb, gibt es auf Instagram [ej.dachau](#) in der Story

## F G Taizé Freizeit 22



Eine besondere Reise für junge Leute zwischen 15 und 27 Jahren

**31. Juli bis 7. August**

**Kosten:** 180 € (Fahrt, Schlaf & Verpflegung)

**Leitung:** Enrico Hellmuth, Melanie Hedderich, Lorenz Schuster

Für alle, bei denen es beim Wort Himmel nicht nur um Atmosphäre, Wolken und Flugrouten geht. Wir fahren nach **Taizé**.

**Hä? Was is das?**

**Taizé** ist eine Art Jugend-Kloster auf Zeit. Wir sind zu Gast an einem Ort, in dem die Welt anders läuft. Tausende junge Menschen aus der ganzen Welt treffen sich dort, um hinter die Oberfläche der sichtbaren Welt zu blicken.

**Taizé** ist keine klassische Jugendreise - keine Städtereise mit spirituellem Touch - Zeltlager mit Andacht.

**Anmeldung** unter [www.ejdachau.de](http://www.ejdachau.de)  
**Fragen** an [ej.dachau@elkb.de](mailto:ej.dachau@elkb.de)

## F Es wird einmal ...

In unserem hellen, freundlichen Kinder- und Jugendhaus gibt es eine lange rote Tür. Schätze und Abenteuer liegen dahinter geborgen. Bunte Farben und Schönes aus Holz. Und ein Wolf. Und ein Luther. Und manches mehr.

Es wird einmal die Zeit kommen, diese Tür wieder zu öffnen. Geschichten, Lieder, Farben, Freude und vieles mehr werden herauskommen!

So schön wird es dann sein, wieder einmal **KINDERGOTTESDIENST** zu feiern! Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Familien! Bleibt gespannt, schreibt uns an, fragt nach, schaut auf unserer Homepage vorbei, gebt uns Impulse, Ideen, erzählt uns von euren Wünschen für den Neustart des KIGO an der Friedenskirche! Euer Aufwind wird uns beflügeln. Und wer im Team mitfliegen will, kann sich jederzeit melden.

*Es wird einmal wieder KIGO* geben: Kinder, da werden wir was erleben!  
Kontakt: Gerhard Last



## F TKKG @ FRIKI

Das Team der Klein-Kind-Gruppen ist auf dem Sprung ins neue Gruppenjahr 22/23. Ein breites Angebot an Tagesgruppen und Elternkindprogramm bieten unsere Angestellten Stephanie Daschner (EKP, 1TG), Corinna Gall (2TG) und Tina Kaltner (3TG). Für Kleinstkinder mit ihren Eltern und für große Kleine, kurz vor dem Kindergarten ist unser Team seit Jahren eine stadtweit bewährte und beliebte Adresse.



Der Anmeldetag war zwar bereits im Mai. Aber vielleicht sind noch oder wieder Plätze frei ... Melden Sie sich sehr gern bei uns!  
Wir freuen uns über Ihr Interesse, haben immer offene Ohren und, „solange der Vorrat reicht“, geöffnete Türen.



Mehr Informationen auf unserer Internetseite: [www.friedenskirche-dachau.de/angebote/kinderfamilien](http://www.friedenskirche-dachau.de/angebote/kinderfamilien)  
Kontakt: 08131 3189 244 (inkl. AB!)  
TKKG.Friedenskirche-Dachau@elkb.de

## G Mini- und Kinder-gottesdienst – das Fest für kleine Leute

**Regelmäßig sonntags um 11 Uhr, in der Gnadenkirche und/oder in der Natur**

Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern von 0 Jahren bis Grundschulalter!

Wir feiern Gottesdienst mit allen Sinnen, mit Leib und Seele, Augen und Ohren, Armen und Beinen. So können unsere Kinder erleben: Bei Gott bin ich als ganzer Mensch zu Hause.



**Nächste Termine im Juli und September.**

Auskunft bei:  
Pfarramt Gnadenkirche, 08131 31 42 0  
Pfarrerin Ulrike Markert, 08131 3142

**HANRIEDER**  
*Bestattung geht auch anders*



**NOCH EINMAL DEINE GESCHICHTEN HÖREN.**

Bestattungen so einzigartig wie das Leben.

hanrieder.de

## **G** „Gemeinsam kreativ“

Donnerstags, 15.30 bis 17 Uhr,  
im **Gemeindesaal Röhrmoos**,  
Blumenstraße 1

### Genauere Infos

#### bitte erfragen unter:

Pfarramt Gnadenkirche, 08131 31 42 0  
oder Frau Koch, cecile.koch@elkb.de



Bild: Pixabay / petzibaer 1



Bild:  
Sabrina Ripke  
/ Pixabay

## **G** Familiengottesdienst

### – Das Fest für große und kleine Leute

Von Herzen wollen wir DANKE sagen:  
Unserem guten Gott, der uns schenkt,  
was wir zum Leben brauchen.

Unseren Eltern, Familienmitgliedern,  
Kindern, Freundinnen und Freunden,  
dafür, dass wir sie haben und sie unser  
Leben bereichern und begleiten.

BITTEN wollen wir Gott, dass er uns  
hilft, sorgsam mit der Schöpfung und  
miteinander umzugehen –

Zusammen feiern wir **Erntedank am  
Sonntag, 2. Oktober, um 9:30 Uhr, in  
der Gnadenkirche oder im Kirchgarten.**

Am Samstagvormittag können Erntegaben  
zur Kirche gebracht werden oder  
zum Gottesdienst am Sonntag mitge-  
bracht werden.

Die Gaben werden anschließend an die  
Dachauer Tafel gespendet!

Auskunft bei:

Pfarramt Gnadenkirche, 08131 31 42 0  
Pfarrerin Ulrike Markert, 08131 31 42 13

## **F** Familiengottesdienste

Immer ein besonderes Erlebnis, weil alle  
zusammenkommen: Große und Kleine.  
Gemeinsam sich fangen lassen von einer  
Geschichte. Gemeinsam Freude schöpfen  
durch Musik und Kerzen, Singen und Beten.  
Gemeinsam die Seele ausbreiten und das  
Leben umarmen. Das mit Euch und Ihnen  
zu tun, darauf freuen sich alle Teams.

**Sonntag, 10. Juli, 10 Uhr,  
„Sommer-Sonne-Segen“  
Moorbadpark Dachau**  
im Anschluss Gartenfest, Friedenskirche

**Sonntag, 24. Juli, 10 Uhr,  
„Kirche kunterbunt“  
Moorbadpark Dachau**

**Sonntag, 31. Juli, 10 Uhr,  
Friedensinsel Odelzhausen**

**Sonntag, 24. September, 17 Uhr,  
Herbstfest-Gottesdienst  
Gemeindezentrum Schwabhausen**  
Im Anschluss Herbstfest

**Sonntag, 30. Oktober, 9.30 Uhr,  
Familiengottesdienst  
zum Reformationsfest  
Gemeindezentrum Schwabhausen**

**Sonntag, 30. Oktober, 11 Uhr,  
Familiengottesdienst  
zum Reformationsfest  
Gemeindezentrum Schwabhausen**

*Du möchtest **mitmachen** in einem der  
Teams oder es mal **ausprobieren**?  
Wir freuen uns auf Dich!*

Kontakt: Lisa Bühler, Gerhard Last



## **F** Mach mit im Team der „Kirche kunterbunt“!

Du hast Lust, etwas Kreatives mit und für  
Familien und Kinder zu gestalten?

Du bist ein Teamplayer und genießt es,  
dich selbständig einbringen zu können?

Du bist aufs Herzlichste willkommen im  
Team der Kirche kunterbunt an der Frie-  
denskirche!



Das neue Format einer Familienkirche  
steckt in einer spannenden Pilotphase.  
Die ersten Gottesdienste große Freude  
gemacht. Unter freieren Bedingungen  
endlich wieder die Gemeinschaft im  
Anschluss an den Gottesdienst erleben zu  
können – die Vorfreude darauf ist riesig.

Das Team wächst und formiert sich neu.  
Mit DIR wird es noch schöner werden!

Kontakt: Gerhard Last


**Veranstaltungen**
**DACHAU**
**Seniorenkreis**  
**Gemeinsam statt einsam**  
**offen – lebendig – einladend**

Jeden 1. und 3. Montag im Monat,  
 von 14 bis 16 Uhr,

**Montag, 4. Juli, 14 Uhr**

„Sommerauftritt mit der Drehorgel“  
 Referent: Sigi Heigl

**Montag, 18. Juli, 14 Uhr**

„Dialog zum Thema „chronischer Schmerz“

Referentin: Dr. med. Madlen Lahne,  
 Chefärztin

**Montag, 19. September, 14 Uhr**

„Erleichterung und Wehmut – Abschied vom Pfarrerberuf“

Referent: Pfr. Thomas Körner

**Montag, 17. Oktober, 14 Uhr**

„Mülltrennung – wie geht das?“  
 Referentin: Antje Burger, LRA

**Mit dem Ausscheiden von Pfarrer Thomas Körner sucht das Team (E. Jänsch, K. Richter, E. Lehrach) dringend Verstärkung in der Leitung. Andernfalls müssen wir diesen Kreis zum Ende dieses Jahres beenden!**

**Bitte melden Sie sich eine Woche vor dem jeweiligen Termin im Pfarramt an, damit die Plätze reichen!**

**Musik,**  
**Tanz und Bewegung**

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat,  
 9.30 bis 11.30 Uhr, im Gemeindesaal

Leitung: Annemarie Westenrieder,  
 08137 8326

**Seniorengerechte**  
**Gymnastik**

Jeden 2., 4. und 5. Montag im Monat,  
 14.15 bis 15.15 Uhr, im Gemeindesaal

Leitung: Inge Heinritz, 08131 71350

**Seniorengerechte**  
**Gymnastik**

**Im Pfarrheim Mariä Himmelfahrt,**  
**Gröbenrieder Straße 13**

Jeden Mittwoch, 14.30 bis 15.30 Uhr  
 (außer in den Schulferien)

Leitung:  
 Christa Schönbauer, 08131 4463

**Nachbarschaftshilfe Dachau**

Das Team trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Konfi-Raum der Friedenskirche. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

Gemeinsam planen wir unsere Geburtstagsbesuche und tauschen unsere Erfahrungen aus.

Martina Gröschner, 0151 15 43 69 07


**Veranstaltungen**
**DACHAU**
**Seniorenachmittag**

Jeden 2. Mittwoch im Monat von  
 14.30 bis 16.00 Uhr im großen Saal  
 des Gemeindehauses in Dachau

**Mittwoch, 13. Juli**

Thema: Sommerlieder  
 Referentin: Pfrin. Ulrike Markert

**Mittwoch, 14. September**

Thema: Märchenhaft  
 Referentin: Pfrin. Ulrike Markert

**Mittwoch, 12. Oktober**

Brot – Grund-Lebens-Mittel  
 Referentin: Pfrin. Ulrike Markert

**Diakoniekreis**

**Mittwoch, 21. September, 14 Uhr**  
 Gemeindehaus Gnadenkirche

Kontakt: Rita Hauke, 08131 1 47 72

**Geburtstagskaffee**  
**für Senioren**

Für alle Geburtstagskinder ab 70 Jahren  
 der jeweils letzten drei Monate

**Mittwoch, 20. Juli, 14.30 Uhr**

**Mittwoch, 19. Oktober, 14.30 Uhr**  
 Gemeindehaus Gnadenkirche

**SCHWABHAUSEN**
**Nachbarschaftshilfe SH**
**Spielesachmittag für**  
**Erwachsene**

14-tägig immer montags, 14 bis 16 Uhr  
 im Evangelischen Gemeindezentrum

Leitung:  
 Immi Battermann-Fischer, 08138 1797

**Die Nachbarschaftshilfe**  
**sucht**

**neue Mitarbeitende für**

**Besuchsdienst,**  
**Fahrdienst,**  
**Lese- und Erzählnachmittage,**  
**leichte Wanderungen**  
**in der Umgebung.**

**Bitte bei**  
**Frau Battermann-Fischer**  
**melden!**

## F Spendendank G

Die **Friedenskirche** dankt für die Spenden für die Renovierung unseres Gemeindehauses in Höhe von **2.100 €**.

Die **Gnadenkirche** dankt für Spenden für den barrierefreien Umbau des Zugangs zur Gnadenkirche in Höhe von **6.000 €**.

Herzlichen Dank an alle SpenderInnen!

 *Herzlichen Dank  
Vergelt's Gott!*

## F Spendenaufruf G

### Immobilienunterhalt: eine ständige Aufgabe

Die **Friedenskirche** hat weiterhin auf der Agenda, dass Gemeindehaus in Dachau zu sanieren. Auch wenn es „nicht ganz leicht“ ist, mit den Denkmalschutzbehörden zu verhandeln, bleiben wir dran! Inzwischen haben wir schon 250.000 € beisammen. Weitere Sammlungen sind nötig, um dann loszulegen. Das Kinder- und Jugendhaus hatten wir 2009 geschafft. Also, wir werden auch dieses Projekt schaffen!

Helfen Sie uns und spenden Sie! Danke!

„Unsere **Gnadenkirche** ist offen“ – nicht nur sonntags von 9.30 bis 11 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienstfeiern, sondern auch unter der Woche ist die offene Kirche tagsüber eine Einladung zum Innehalten im Trubel des Alltags: Zur Ruhe kommen, eine Kerze anzünden, an jemanden denken, ein stille Gebet...Innehalten. Aber wie

überwindet ein seh- oder gehbehinderter Mensch die drei Stufe zum Hauptportal der Kirche?!

So kann es nicht bleiben. Unsere Kirche soll offen und zugänglich sein, für jedermann und -frau.

Wir danken herzlich für alle Spenden und auch Zuwendungen seitens der Kommunen Dachau, Röhmoos und Hebertshausen für den barrierefreien Umbau. Seit 2020 sind insgesamt 6.000 € zusammengekommen. Auch die Landeskirche und der Dekanatsbezirk beteiligen sich an den Umbaukosten. Bald schon wird alles fertig sein. Darüber freuen wir uns.

Auch für jede weitere Spende sagen wir „Vergelt's Gott!“

Ein Überweisungsträger liegt diesem Gemeindebrief bei. Bei Spenden bis 300 € gilt der Kontoauszug als Spendenbeleg.

*Ihre Thomas Körner & Ulrike Markert*

## F Zum Abschied ein „Blütenmeer“!

Wissen Sie, dass unsere Stiftung ein wachsendes Logo hat?

Immer wenn wir einen nächsten 50.000er Schritt überschritten haben, gibt es ein **rotes Blatt** in der Logo-Blume. Da wir 284.000 € im Grundstock der Stiftung haben, ergibt dies **sechs rote Blütenblätter**.

Es fehlen uns nur noch 16.000 €, um das letzte Blütenblatt rot einzufärben. Die VolksRaiffeisenbank Dachau will uns dabei helfen: **Die Bank gibt uns eine Zustiftung von 8.000 €, wenn wir es schaffen, selber die gleiche Summe an Zustiftungen aufzubringen.**

Der Stiftungsvorstand bittet deshalb alle, die unserer Stiftung wohlgesonnen sind, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Das wäre jedenfalls ganz im Sinne von Thomas Körner, der verlauten ließ, dass diese Aktion ganz im Sinne seines „einnehmenden Wesens“ sei und er sich über ein Abschiedsgeschenk in Form einer Zustiftung besonders freuen würde.

Steuern Sie also eine Summe bei und helfen Sie mit, dass wir das siebte Blü-



tenblatt zugunsten einer lebendigen Zukunft der Friedenskirche Dachau einfärben können. Es wäre doch gelacht, wenn Thomas Körner dies nicht in seinem Abschiedsgottesdienst am 2. Oktober bekannt geben könnte.

Im Namen des ganzen Vorstandes

*Ihr Prof. Dr. Günter Heinritz,  
stellvertr. Vorsitzender*

### Einladung

**Herzliche Einladung zur Verabschiedung von Pfr. Thomas Körner am 2. Oktober um 10 Uhr in der Friedenskirche. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an, damit besser geplant werden kann!**

**Bitte lesen Sie auch die detaillierte Einladung auf Seite 10!**



IBAN: DE40 7005 1540 0280 2202 78  
BIC: BYLADEM1DAH



IBAN: DE60 7009 1500 3000 2666 63  
BIC: GENODEFIDCA

**F** Ein Blick zurück in Bildern **G**

25 Jahre Diakoniekreis



Konfirmation



Konfis – „Was heißt hier fair?“

in Odelzhausen

am Sickertshof

Kirchen-  
vorstands-  
Klausur



Osterfeuer



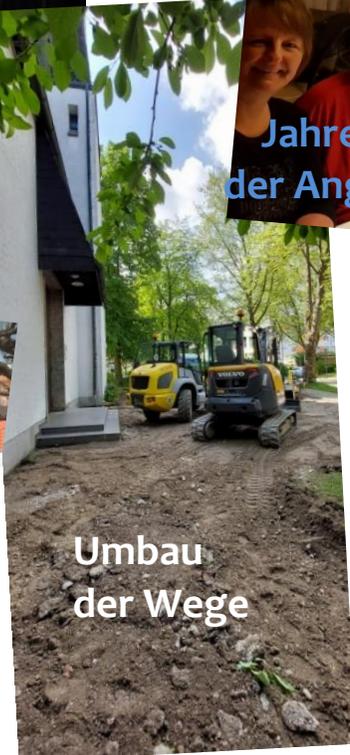
Jahresessen  
der Angestellten



Kirchenkaffee



Umbau  
der Wege



Osternacht



FRIEDENSGBETE



## 22 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche  
Dachau**  
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum Friedensinsel  
Schwabhausen Odelzhausen**  
Edelweißstraße 9  
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-  
kirche**  
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth  
Röhrmoos**  
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche  
Dachau**  
Anton-Günther-Straße 1



<b>3. Juli</b> Sonntag	<b>10.00</b> Gottesdienst (Ludwig Scherer, Pfr. i.R.)	<b>10.00</b> Ökumenischer Gottes- dienst zum 50. Geburtstag der Kommune Erdweg (Marek Bula, Matthias Grandl & G. Last)		<b>16.00</b> Ökumenisches Coventry-Gebet zur Verabschiedung 2.0 von Diakon Klaus Schultz		<b>9.30</b> Abendmahlsgot- tesdienst (U. Markert)	<b>3. Juli</b> Sonntag
<b>9. Juli</b> Samstag	<b>11.00</b> Taufgottesdienst im <b>Moorbadpark</b> (G. Last)					<b>11.00</b> Taufgottesdienst (U. Markert)	<b>9. Juli</b> Samstag
<b>10. Juli</b> Sonntag	<b>10.00</b> Sommer-Sonne-Segen Gottesdienst mit Kontra-Brass <b>im Moorbadpark</b> ☺ (G. Last & Team), anschl. <b>Sommerfest</b>			<b>11.00</b> Abendmahlsgottes- dienst (U. Markert)		<b>9.30</b> Gottesdienst mit Siebenbürger Sachsen, anschl. Fest im Kirchgar- ten (U. Markert)	<b>10. Juli</b> Sonntag
<b>17. Juli</b> Sonntag	<b>10.00</b> Gottesdienst mit dem Gospelchor (Th. Körner), anschl. ☕			<b>11.00</b> Abendmahlsgottes- dienst zum Jahrestag des 20. Juli 1944 (Susanne Breit- Keßler, Regionalbischöfin i.R., B. Mesing)	<b>11.00</b> Abendmahlsgottes- dienst 🕯️ (I. Freund)	<b>9.30</b> Gottesdienst (I. Freund)	<b>17. Juli</b> Sonntag
<b>24. Juli</b> Sonntag	<b>10.00</b> Kirche kunterbunt, im <b>Moorbadpark</b> ☺ (B. Schorsten-Last & Team)	<b>10.00</b> Ökumenischer Gottes- dienst am <b>Rathausplatz</b> zum Bürgerfest (L. Bühler & Walter Hechenberger)		<b>11.00</b> Abendmahlsgottes- dienst (F. Schleicher)		<b>9.30</b> Abendmahlsgot- tesdienst 🕯️ (Bettina Korb)	<b>24. Juli</b> Sonntag
<b>30. Juli</b> Samstag	<b>11.30</b> Taufgottesdienst (Th. Körner)					<b>11.00</b> Taufgottesdienst (U. Markert)	<b>30. Juli</b> Samstag
<b>31. Juli</b> Sonntag	<b>10.00</b> Abendmahlsgottes- dienst (Th. Körner)		<b>10.00</b> Familiengottes- dienst ☺ (L. Bühler), anschl. ☕	<b>11.00</b> Abendmahlsgottes- dienst (Peter Klentzan)		<b>9.30</b> Gottesdienst (U. Markert)	<b>31. Juli</b> Sonntag
<b>6. August</b> Samstag	<b>11.00</b> Taufgottesdienst (Th. Körner)						<b>6. August</b> Samstag
<b>7. August</b> Sonntag	<b>10.00</b> Gottesdienst (Th. Körner)			<b>11.00</b> Abendmahlsgottes- dienst (F. Schleicher)		<b>9.30</b> Abendmahlsgot- tesdienst (I. Freund)	<b>7. August</b> Sonntag
<b>13. August</b> Samstag						<b>11.00</b> Taufgottesdienst (U. Markert)	<b>13. August</b> Samstag
<b>14. August</b> Sonntag	<b>10.00</b> Gottesdienst (Thomas Kretschmar, Dekan i.R.)			<b>11.00</b> Abendmahlsgottes- dienst zum 80. Todestag von Werner Sylten (Barbara Kittelberger, Stadtdek.i.R.)	<b>11.00</b> Abendmahlsgottes- dienst 🕯️ (U. Markert)	<b>9.30</b> Gottesdienst (U. Markert)	<b>14. August</b> Sonntag

# GOTTESDIENSTE 23



**Friedenskirche  
Dachau**

Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum Friedensinsel  
Schwabhausen**

Edelweißstraße 9

**Friedensinsel  
Odelzhausen**

Glonnstraße 7

**Versöhnungs-  
kirche**

KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth  
Röhrmoos**

St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche  
Dachau**

Anton-Günther-Straße 1



<b>20. August</b> Samstag	<b>11.00</b> Taufgottesdienst (Th. Körner)						<b>20. August</b> Samstag
<b>21. August</b> Sonntag	<b>10.00</b> Abendmahlsgottes- dienst (Th. Körner)			<b>11.00</b> Abendmahlsgottes- dienst (Bettina Korb)		<b>9.30</b> Abendmahlsgottes- dienst  (Betina Korb)	<b>21. August</b> Sonntag
<b>28. August</b> Sonntag	<b>10.00</b> Gottesdienst (Dr. Jutta Krispenz)			<b>11.00</b> Abendmahlsgottes- dienst (Elke Thiele, B. Mensing)		<b>9.30</b> Gottesdienst (Elke Thiele)	<b>28. August</b> Sonntag
<b>4. September</b> Sonntag	<b>10.00</b> Gottesdienst (Th. Körner)			<b>11.00</b> Gottesdienst zum 50. Jahrestag des Olympia- Attentats (B. Mensing)		<b>9.30</b> Abendmahlsgot- tesdienst (B. Mensing)	<b>4. September</b> Sonntag
<b>11. September</b> Sonntag	<b>10.00</b> Gottesdienst, (G. Last)			<b>11.00</b> Abendmahlsgottes- dienst (Michael Stritar, Dekanatsjugendpfarrer)		<b>9.30</b> Gottesdienst (Michi Stritar)	<b>11. September</b> Sonntag
<b>17. September</b> Samstag						<b>11.00</b> Taufgottesdienst (I. Freund)	<b>17. September</b> Samstag
<b>18. September</b> Sonntag	<b>10.00</b> Abendmahlsgottes- dienst (Th. Körner)			<b>15.00</b> Gottesdienst zum 85. Jahrestag der Verschlep- pung der ersten Polen ins KZ Dachau (B. Mensing)	<b>11.00</b> Abendmahlsgottes- dienst (U. Markert)	<b>9.30</b> Abendmahlsgot- tesdienst (U. Markert)	<b>18. September</b> Sonntag
<b>24. September</b> Samstag		<b>17.00</b> Gottesdienst mit Ern- tedankfest  (L. Bühler), anschl. Eintopfessen					<b>24. September</b> Samstag
<b>25. September</b> Sonntag	<b>10.00</b> Gottesdienst zur Kon- firmandeneinführung (L. Bühler & G. Last), anschl.		<b>10.00</b> Gottesdienst (Th. Körner), anschl. 	<b>11.00</b> Abendmahlsgottes- dienst zur Interkulturellen Woche (Jutta Krispenz, B. Mensing)		<b>9.30</b> Gottesdienst (Jutta Krispenz, B. Mensing)	<b>25. September</b> Sonntag
<b>30. September</b> Freitag	<b>18.00</b> Abschiedsfest zu Ehren von Pfr. Th. Körner						<b>30. September</b> Freitag
<b>1. Oktober</b> Samstag						<b>11.00</b> Taufgottesdienst (U. Markert)	<b>1. Oktober</b> Samstag
<b>2. Oktober</b> Sonntag <b>Erntedank</b>	<b>10.00</b> Abschiedsgottesdienst von Pfr. Th. Körner mit Gos- pelchor und Kontra-Brass (Dekan Felix Reuter, L. Bühler, G. Last, Th. Körner)					<b>9.30</b> Familiengottes- dienst zu Erntedank (I. Freund)	<b>2. Oktober</b> Sonntag <b>Erntedank</b>

# 24 GOTTESDIENSTE



**Friedenskirche  
Dachau**  
Herzog-Albrecht-Straße 19

**Gemeindezentrum Friedensinsel  
Schwabhausen  
Odelzhausen**  
Edelweißstraße 9  
Glonnstraße 7

**Versöhnungs-  
kirche**  
KZ-Gedenkstätte

**St. Margareth  
Röhrmoos**  
St.-Margareth-Straße 2

**Gnadenkirche  
Dachau**  
Anton-Günther-Straße 1



9. Oktober Sonntag	10.00 Gottesdienst (Dr. Elisabeth Schneider- Böklen, Pfrin. i. EA)		10.00 Gottesdienst (L. Bühler)			9.30 Abendmahlsgottes- dienst mit Mitarbeiter- dank + Vorstellung der Konfirmanden*innen (U. Markert)	9. Oktober Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé		11.00 Abendmahlsgottes- dienst mit Vorstellung der ASF-Freiwilligen (F. Schleicher)				
15. Oktober Samstag	16.00 Kindermusical „Petrus – Vertrauenssache“						15. Oktober Samstag
16. Oktober Sonntag	10.00 Gottesdienst (Franz Wich), anschl. ☕			11.00 Abendmahlsgottes- dienst 80. Jahrestag der Verschleppung der ersten Frauen ins KZ Dachau (B. Mensing)	11.00 Abendmahlsgottes- dienst (I. Freund)	9.30 Gottesdienst (I. Freund))	16. Oktober Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
21. Oktober Freitag		19.00 Ökumen. Gottesdienst <b>St. Paul, Erdweg</b> (M. Grandl, L. Bühler)					21. Oktober Freitag
23. Oktober Sonntag	10.00 Abendmahlsgottesdienst (Karin Kittlaus, Pfrin.i.R.)					9.30 Abendmahlsgot- tesdienst 🍷 (U. Markert)	23. Oktober Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
30. Oktober Sonntag <i>Zeitumstellung</i>	10.00 Gottesdienst (Ludwig Scherer, Pfr. i.R.)	9.30 Familiengottesdienst zur Reformation 😊 (L. Bühler)	11.00 Familiengottes- dienst zur Reformati- on 😊 (L. Bühler)			9.30 Gottesdienst (B. Mensing)	30. Oktober Sonntag <i>Zeitumstellung</i>
	19.00 Abendgebet nach Taizé						
31. Oktober Montag <i>Reformationstag</i>	19.00 Festgottesdienst zum Reformationstag des Prodekanates München Nord mit Abendmahl <b>in der Dankeskirche*</b> (Pfrin. Anne Bickhardt & Dekan Reuter) <b>*München-Milbertshofen</b>						31. Oktober Montag <i>Reformationstag</i>
6. November Sonntag	10.00 Gottesdienst (G. Last)					9.30 Abendmahlsgottes- dienst (N.N.)	6. November Sonntag
	19.00 Abendgebet nach Taizé						

🍷 Abendmahl mit Wein, ansonsten mit Traubensaft 😊 kinderfreundlicher Gottesdienst ☕ Kirchenkaffee 📅 **Freitags 12.30** ökumenisches Coventry-Gebet





## Wilm Hosenfeld

**Konzertlesung zum 70. Todestag des Retters des jüdischen Pianisten Władysław Szpilman**

**Dienstag, 12. Juli, 19.30 Uhr  
Versöhnungskirche**

Vor 20 Jahren kam der Film „Der Pianist“ in die Kinos, der nicht nur an das Verfolgungsschicksal des jüdischen Pianisten Władysław Szpilman erinnerte, sondern auch an seinen Retter, den deutschen Wehrmachtsoffizier Wilm Hosenfeld. 1944 versorgte Wilm Hosenfeld den Musiker in seinem Versteck mit Lebensmitteln. Der Hauptmann, im Zivilberuf Volksschullehrer in Hessen, war als Sportoffizier im Zweiten Weltkrieg in Warschau stationiert, wo er weitere NS-Verfolgte rettete. Bei Kriegsende geriet er in sowjetische Kriegsgefangenschaft, in der er am 13. August 1952 im Alter von 57 Jahren starb. Posthum wurde er 2008 von der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem als „Gerechter unter den Völkern“ geehrt.

Wenige Wochen vor dem 70. Todestag von Wilm Hosenfeld liest in Dachau seine Tochter Dr. med. Jorinde Krejci, geboren 1932, aus Briefen und Tagebuchaufzeichnungen ihres Vaters, die seine Entwicklung vom NSDAP-Mitglied zum Gegner des Regimes widerspiegeln. So notierte der Katholik am 16. Juni 1943 in Warschau angesichts der deutschen Verbrechen in sein Tagebuch: „Eine untilgbare Schande, einen unauslöschlichen Fluch haben wir auf uns gebracht. Wir verdienen keine Gnade, wir sind alle mitschuldig. Ich schäme mich, in die Stadt zu gehen, jeder Pole hat das Recht, vor unsereinem auszu-

spucken.“ Und an seine Familie schrieb er am 23. August 1944: „Ich versuche, jeden zu retten, der zu retten ist.“ Jorinde Krejci spricht auch über ihre Erinnerungen an ihren Vater, den sie 1944 bei einem Heimaturlaub zum letzten Mal sah. Da ihre Mutter und ihre vier Geschwister inzwischen verstorben sind, ist sie die letzte Zeitzeugin aus der Familie Hosenfeld. Auf dem Familienfoto von 1938 steht Jorinde direkt vor ihrem Vater (1. Reihe, 2. von rechts).



Am Abend bringen Julia Neumann (Violine), Eva Reisky (Violine), Jutta Wörther (Viola und Leitung), Tizian Foidl (Violoncello) und Leopold Floß (Piano) Werke zu Gehör, die für Wilm Hosenfeld und Władysław Szpilman von besonderer Bedeutung waren.



## 40 Jahre IJB Dachau

**Samstag, 6. August, 14 Uhr  
Max-Mannheimer-Haus Dachau**

Die von der Evangelischen Jugend Dachau gegründete Internationale Jugendbegegnung wird heuer 40. Das Jubiläum wird mit einem öffentlichen Fest gefeiert.



## Gottesdienste zu Gedenktagen

Die Versöhnungskirche bietet im Sommer wieder Gottesdienste zu besonderen Gedenktagen an:

Am **Sonntag, 17. Juli, 11 Uhr**, predigt Regionalbischöfin i. R. Susanne Breit-Keßler zum **78. Jahrestag des 20. Juli 1944**. Nach dem gescheiterten Attentat auf Hitler verschleppte das NS-Regime zahlreiche politische Gegner und Angehörige von Widerstandskämpfern ins KZ Dachau.

Am **Sonntag, 14. August, 11 Uhr**, gestaltet Stadtdekanin i. R. Barbara Kittelberger, die frühere Kuratoriumsvorsitzende der Versöhnungskirche, den Gottesdienst zum **80. Todestag von Werner Sylten**. Der Pfarrer, wegen der jüdischen Herkunft seines Vaters selbst diskriminiert, wurde 1941 ins KZ Dachau verschleppt, weil er gemeinsam mit Heinrich Grüber die Hilfsstelle der Bekennenden Kirche für antisemitisch Verfolgte in Berlin geleitet hatte. Die Dachauer SS ließ ihn vor 80 Jahre in der Gaskammer der „Euthanasie“-Tötungsanstalt Schloss Hartheim ermorden. Sein Sohn Walter Sylten war viele Jahre im Kuratorium der Versöhnungskirche aktiv.

Am **Sonntag, 4. September, 11 Uhr**, wird an das **Olympia-Attentat vor 50 Jahren** auf die israelische Mannschaft erinnert.

Am **Sonntag, 18. September, 15 Uhr**, gedenken wir zum **83. Jahrestag des ersten Transports aus Polen** der mehr als 40.000 polnischen Häftlinge des KZ Dachau. Bundesratspräsident Bodo Ramelow spricht ein Grußwort.



## Dialog statt Trauma

**Buchvorstellung mit Ingeborg und Jürgen Müller-Hohagen**

**Mittwoch, 12. Oktober, 19.30 Uhr  
Versöhnungskirche**

Einerseits entsteht manchmal der Eindruck, dass der Begriff „Trauma“ inflationär verwendet wird. Andererseits ist es wichtig wahrzunehmen, dass Traumatisierungen in unserer Gesellschaft tatsächlich vielfältig stattfinden. Mit viel Einfühlungsvermögen beleuchten Ingeborg Müller-Hohagen und Dr. Jürgen Müller-Hohagen dieses Thema aus der Perspektive von Psychotherapie, Schule und Erinnerungsarbeit. Beide beschäftigen sich schon lange mit den Nachwirkungen von Traumata, die über Generationen weitergegeben werden, gerade in Familien von NS-Verfolgten und -Tätern.

Um traumatische Erfahrungen zu bearbeiten, ist Dialog notwendig. Dieser Dialog benötigt Räume: in der Familie, in der Schule, im Kontext der Arbeit und in weiteren Bereichen der Gesellschaft. Hier hat das Dachauer Autorenpaar über Jahrzehnte viele Erfahrungen gemacht, die sie in ihrem Buch reflektieren und bei der Buchvorstellung mit dem Publikum teilen möchten.



## **F** Petrus – Vertrauenssache

Von Helmut Jost  
Samstag, 15. Oktober, 16 Uhr  
Friedenskirche

### Musical für Kinder und Erwachsene

Kinder- und Jugendchor  
der Friedenskirche und  
Band „Carmina Nova“  
der Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Leitung: Christiane Höft

*Eintritt frei, Spenden erbeten*

Petrus ist schon ein Typ für sich! Manchmal ist er total mutig. Er hört Jesu Einladung und lässt sofort seine Netze fallen. Und er läuft auf dem Wasser. Doch in der dunkelsten Stunde seines Herrn bekommt er es einmal mit der Angst zu tun. Gut zu wissen, dass Gott keine „Superhelden“ braucht, um sein Reich zu bauen. Er ruft Menschen wie dich und mich.

Möchtest Du **dabei sein** und mit uns singen, tanzen und schauspielern?

Wir treffen uns

**dienstags** (außer in den Ferien)

**im Kinderchor** (2. bis 4. Klasse)

**von 16.30-17.15 Uhr** und

**im Jugendchor** (ab 5. Klasse)

**von 17.30-18.30 Uhr** jeweils

**im Gemeindesaal der Friedenskirche.**

Weitere Infos bei Chorleiterin  
Christiane Höft, 08131/351060,  
christiane.hoef@elkb.de

Wir freuen uns auf Dich!

## **G** Wie ein bunter Blumenstrauß

Abendmusik in der Gnadenkirche  
Sonntag, 17. Juli, 18 Uhr

Kantorei und Posaunenchor  
der Gnadenkirche,  
Solisten und Instrumentalisten  
Orgel: Sven Koblicsek  
Leitung: Christine Hänsel

*Musik und Blumen –  
Zeichen der Lebensfreude und  
der Hoffnung. Blumen und Musik sagen  
sprichwörtlich oft mehr als Worte.*

*„Wer hofft ist jung  
Wer könnte atmen  
ohne Hoffnung  
dass auch in Zukunft  
Rosen sich öffnen  
ein Liebeswort  
die Angst überlebt.“*

*(in: Rose Ausländer, Im Atemhaus wohnen,  
Gedichte, Frankfurt a. Main 1981)*

Herzliche Einladung zu einem bunten  
musikalischen Reigen!



## **F** Einladung zu „Film ab!“ im Gemeindesaal, Friedenskirche

Donnerstag, 29. September, 19 Uhr

### Englischer Spielfilm von 2013

Die fast 70-jährige Irin Philomena Lee (Judi Dench) ist eine resolute, lebenslustige Frau aus einfachen Verhältnissen. Eines Tages offenbart sie ihrer Tochter ein lang gehütetes Geheimnis: Als junges unverheiratetes Mädchen wurde sie im streng katholischen Irland der fünfziger Jahre ungewollt schwanger. In dem Kloster, in das ihr Vater sie daraufhin abgeschoben hatte, wurde sie gezwungen, ihren kleinen Sohn zur Adoption freizugeben. 50 Jahre lang hat Philomena aus Scham geschwiegen. Nun ist es ihr größter Wunsch, ihn wiederzusehen und zu erfahren, ob es ihm gut geht. Philomenas Tochter bittet den überheblichen Fernsehjournalisten Martin Sixsmith, ihrer Mutter bei der Suche nach dem verlorenen Kind zu helfen. Während ihrer gemeinsamen Reise auf den Spuren der Vergangenheit prallen zwei Welten aufeinander: Die fromme, warmherzige ältere Dame und der zynische Reporter bilden ein kurioses Team. Trotz aller Gegensätze freunden sie sich an - und stoßen im Verlauf ihrer Nachforschungen auf einen unfassbaren Skandal.

Regie: Stephen Frears

*Film ab 14 Jahren. Eintritt frei!*

Im Anschluss gibt es Gelegenheit für ein  
Filmgespräch.



Donnerstag, 27. Oktober, 19 Uhr

### Deutsch-Österreichischer Spielfilm aus dem Jahr 2018

Österreich 1937: Ein 17-jähriger junger Mann (Simon Morzé) verlässt sein Heimatdorf in den Bergen, um in der Hauptstadt in eine Lehre als Kaufmann zu gehen. Zu den Stammkunden des kleinen Ladens zählt auch ein bereits von Alter und Krankheit gezeichneter Psychotherapeut (Bruno Ganz), von dem der Lehrling auf Anhieb fasziniert ist.

Als der Junge sich unglücklich in eine schöne Varieté tänzerin verliebt, sucht er Rat bei ihm, muss aber feststellen, dass dem Psychoanalytiker das weibliche Geschlecht ein mindestens ebenso großes Rätsel ist.

Der junge Mann ist dennoch fest entschlossen, um seine Liebe zu kämpfen, wird aber in den Strudel der politischen Ereignisse gezogen, als Hitlers Truppen das Kommando übernehmen.

Verfilmung des gleichnamigen Romans von Robert Seethaler

*Film ab 14 Jahren. Eintritt frei!*

Aus lizenzrechtlichen Gründen dürfen die Titel der Filme an dieser Stelle nicht genannt werden!

Kontakt und Auskunft zu Filmtiteln:

Helmut Appelt, 08131 84954

Pfarramt, 08131 8795

## F Gespräche über den Glauben

Biblische Texte lesen und hinterfragen, mit märchenhaften Geschichten umgehen lernen – auf den Spuren dessen, was wir heute noch glauben können und wollen. Es ist ein offener Kreis, der ermöglicht, sich bei einem Thema kennen zu lernen.

**Mittwochs, 28. Juli, 28. September**,  
im Gemeindesaal

**Am 28. September wird es einen Abschiedsabend mit Thomas Körner geben, bei Wein und Käse.**

Leitung: Pfr. Thomas Körner

## F Ökumen. Frühstück Ein Gespräch am Vormittag – von Frauen für Frauen und Männer

Das Ökumenische Frühstück findet jeweils **montags, von 9 bis 11 Uhr, im Gemeindesaal der Friedenskirche**, in der Uhdestr. 2, statt.

**Es findet zum letzten Mal im Juli statt. Das Team verabschiedet sich.**

**Montag, 11. Juli**

*Langjährige Hilfe für die Ukraine vom BRK*

Bericht über die Fahrten mit Hilfsgütern und andere unterstützte Projekte

Referent: Hans Ramsteiner

Leitung:  
Irene Kottmair, 08131 4280 und  
Friederike Sellschopp, 08131 25796

Kostenbeitrag: 4,50 €

## F Offener Nähtreff

An einem Samstag im Monat die Zeit nutzen und nach Lust und Laune eigene Projekte fertig nähen.

**Samstags, 10 bis 16 Uhr,  
17. September, 22. Oktober, 12. November  
im Gemeindehaus der Friedenskirche**

Bitte telefonisch anmelden bei  
Katharina Klein, 0160 270 8394,  
da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Nutzungsgebühr für den Saal  
für die Gruppe pro Treffen: 50 €

## F „Zeit für mich – Zeit für Gott“

Einladung zu Meditation und Gebet

*In der Stille* • *Begegnung mit mir selbst*  
• *Begegnung mit Gott*  
*Aus der Stille* • *Kraft schöpfen*  
• *neuen Geschmack am Leben finden*  
*Durch die Stille* • *immer mehr Mensch werden*  
• *das Göttliche mitten im Alltag entdecken*  
• *Schweigen vor Gott*

**Donnerstags, 7. und 21. Juli, 22. September, 6. und 20. Oktober, 3. November  
im Meditationsraum der Friedenskirche**

Vorkenntnisse und Anmeldung nicht notwendig. Meditationsanleiterinnen,

Gabi Reuter, 08131 73 64 42,  
Karin Heimann, 08131 8310 5,



## G „Auftanken – Atempause im Alltag“

Zeit geschenkt bekommen. Glauben erfahren. Impulse für das Gebetsleben erhalten.

**Jeweils mittwochs um 20 Uhr,  
Gemeindehaus der Gnadenkirche,  
Anton-Günther-Str. 1, Dachau  
6. Juli., 3. August, 7. September,  
5. Oktober, 2. November**

Leitung: Angelika Affeldt, 08131 6167746

In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz.

## G Feiern mit Leib und Seele

Lange verschoben aufgrund von Corona, nun aber fest geplant:

**Festgottesdienst und Sommerfest  
der Siebenbürger Sachsen  
Sonntag, 10. Juli, 9.30 Uhr, Gnadenkirche  
Anschließend buntes Fest**

**Herzliche Einladung!**

## G Gespräch über die Bibel

**Dienstags, (14-tägig), 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus der Gnadenkirche,  
Anton-Günther-Str. 1, Dachau  
(Ort kann wechseln, bitte erfragen)**

Leitung Hans Kaczmar, 08139 66 22  
Anmeldung ist erwünscht

## G Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis

Sich austauschen über den Glauben, gemeinsam in der Bibel auf „Spurensuche“ gehen, Unterschiedliches und Gemeinsames entdecken: Herzlich willkommen sind alle Interessierten.

**Jeweils am 3. Mittwoch im Monat,  
um 19 Uhr, im Gemeindehaus  
der Gnadenkirche, Bauernstube  
Anton-Günther-Straße 1, Dachau.**

Leitung Marianne Czygan,  
Studiendirektorin i.R., 08131 1 20 33,  
Edeltraud Krebs, 08131 1 32 16

In Kooperation mit St. Peter & Hl. Kreuz

## G Dankeschön!

**Festgottesdienst mit Jahresempfang  
für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen**

**Sonntag, 8. Oktober, 9.30 Uhr,  
Gnadenkirche, anschl. Kirchenkaffee**

Wir wollen VON HERZEN DANKE sagen: DANKE für alle Bewahrung in den letzten 2 Jahren, DANKE für alles Unterstützen, Dasein, Mitsein in der Gemeinde und für die Menschen.

Wir wollen miteinander feiern im Gottesdienst, in dem wir auch unsere „neuen“ Konfis willkommen heißen. Anschließend feiern wir bei einem Kirchenkaffee-Ratsch.

Es gibt bestimmt viel zu erzählen.

**Herzliche Einladung – im Namen des  
Kirchenvorstands - allen „alten“ und  
„neuen“ ehrenamtlich Engagierten  
unserer Gemeinde.**

## Und plötzlich ist alles anders...

### Selbsthilfegruppe für Frauen mit schweren / chronischen Krankheiten

„Mitten im Leben stehend, an nichts Böses denkend, einfach aus dem Nichts heraus...“ Mit diesen oder ähnlichen Worten erinnern sich Frauen oft an den Tag, der ihr Leben veränderte, der Tag an dem die Diagnose einer schweren Krankheit auf einmal alles auf den Kopf stellte.

Mutter, Ehefrau, Tochter, Freundin... in all diesen „Rollen“ tragen Frauen Verantwortung für die Familie, die Gemeinschaft, am Arbeitsplatz und in der Gemeinde. Aus dieser Verantwortung heraus fällt es Frauen meist schwerer, inne zu halten und sich auf sich und ihre Genesung zu konzentrieren. Gerade dann, wenn die Kinder noch klein sind und die Unterstützung der Mutter brauchen.

Der Austausch mit Gleichgesinnten, das gemeinsame Anschauen von Fragestellungen und das mitfühlende Wissen um die Ängste und Nöte geben Betroffenen dabei Mut und Zuversicht. Das Wissen „Ich bin nicht allein“ und „Anderen geht es auch so wie mir“ ist eine nicht messbare Unterstützung auf dem Weg der Heilung.



**Jeden Mittwoch** (außer in den Ferien) laden wir ein zu einem **Austausch mit Andacht, jeweils von 17 bis 18 Uhr** in den Gemeinderaum Röhrmoos ein.

Informationen zu den Treffen bekommen Sie im Pfarramt bei Frau Regner, 08131 31420 und bei Cecile Koch, cecile.koch@elkb.de

## Dankeschön für 45 Jahre Hilfe und Unterstützung im Alltag!

**Der Diakoniekreis der Gnadenkirche feiert in diesem Jahr sein 45-jähriges Bestehen.**

45 Jahre Begleitung im Alltag, Besuche aus fröhlichem oder traurigem Anlass, im Altenheim, zum Geburtstag, fröhliche Geburtstagsfeiern beim Geburtstagskaffee, und zuletzt: Unterstützung und Hilfe während des Corona-Lockdowns.

Wenn auch Sie sich für Ihrer Mitmenschen engagieren möchten, Freude an Begegnung haben und gerne auf andere Menschen zugehen, sind Sie im Diakoniekreis herzlich willkommen.

Kontakt: Rita Hauke, Tel. 08131 14 772

## Ökumenisches Frühstück

Ende Juli 2022

**Am 11. Juli, von 9 bis 11 Uhr**, laden wir **das letzte Mal** zum „ökumenische Frühstück“ ein. **In den Gemeindesaal der Friedenskirche.** Das Thema ist die langjährige Hilfe für die Ukraine durch das Bayerische Rote Kreuz.

Eine Ära geht für uns zu Ende. Die mit der Pandemie verbundenen Schwierigkeiten haben uns und unser Team hierzu bewegt.

1992 hat das „Frauenfrühstück“ in der Friedenskirche begonnen. 1995 folgt die Zusammenarbeit der Friedenskirche mit der Pfarrei Mariä Himmelfahrt nun als „Ökumenisches Frauenfrühstück“. Seit 2009 nannten wir uns „Ökumenisches Frühstück von Frauen für Frauen und Männer“, nach Anfragen, ob auch Männer dabei sein können.

Ursprünglich trafen sich Mütter mit Kleinkindern. Kinderbetreuung war organisiert. Mit den Jahren veränderte sich der Teilnehmerkreis durch die zunehmende Berufstätigkeit der Frauen hin zu den Senioren.

Das monatliche Treffen begann mit einem Frühstück. Anschließend folgten Vorträge: Theologie, Politik, Gesundheit, Literatur und Finanzen bis hin zu lebenspraktischen Bereichen. Ein lebhafter Austausch dazu war uns immer wichtig.

Mit Freude hat unser 6-köpfiges Team (Claudia Käsmayr, Martina Krämer, Rita Peichel, Bärbel Riedl) die Veranstaltungen organisiert.

Nun verweisen wir auf die vielseitigen Angebote für Senioren.

*Friederike Sellschopp & Irene Kottmair*



Im Namen der Friedenskirche und der Pfarrei Mariä Himmelfahrt sagen wir diesem hervorragenden Team, das ökumenisch so tolle Arbeit über solch einen langen Zeitraum gemacht hat, meinen Dank! Behüt' Sie Gott!

*Pastoralreferentin Susanne Deininger, Pfr. Thomas Körner*

## **F** Ökumenischer Frühschoppen

„Obdachlosigkeit in einem reichen Land“

Vortrag und Aussprache mit Pfr. Dr. Felix Leibrock, Leiter des ebw München

**Sonntag, 9. Oktober, 11 Uhr,  
im Kath Pfarrheim Odelzhausen**

Veranstalter: Ökumene-Ausschuss von St. Benedikt und der Friedensinsel

## **F** Kulturkreis

Interesse an Büchern, Theater, Kino, Musik und Kunst – das verbindet uns. Wir sind ein offener Kreis, treffen uns einmal im Monat - und wenn es gefällt - zu verschiedenen kulturellen Veranstaltungen. Wir freuen uns über alle, die dazukommen. Rufen Sie bitte an, wenn Sie neu dazukommen, da die Treffen manchmal außer Haus stattfinden.

**Mittwochs, 19 Uhr, 20. Juli, 17. August,  
21. September, 19. Oktober,  
in der Friedensinsel Odelzhausen,  
Eingang über Rathausparkplatz**

Leitung: Ingrid Scheck, 08134 93 5495,  
ischeck@web.de

## **F** Qi Gong Entspannen - Loslassen - Auftanken - Neubeginn

**Donnerstags (wöchentl.), 19 bis 20 Uhr,  
in der Friedensinsel**  
(außer in den Schulferien)

Leitung: Matthias Kaim, 0176 7893 4455

## **F** Gedächtnistraining mit Spielen für Jung und Alt

Spiele schulen das Gedächtnis und fördern die Gemeinschaft. Alle, die gerne mit anderen Gesellschaftsspielen wie Mensch ärgere dich nicht, Dame, Mühle, Halma oder auch Schiffe versenken spielen wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Es gibt auch neuere Spiele wie Skip-Bo, Phase 10, Uno, Triominos, Plitsch, Platsch, Pinguin, Hexenkessel, Vier gewinnt oder auch Memory. Gerne dürfen eigene Spiele mitgebracht werden.

**Montags, von 14 bis 17 Uhr ,  
11. Juli, 12. September, 10. Oktober,  
in der Friedensinsel Odelzhausen,  
Eingang über Rathausparkplatz**

Leitung: Anni Reithmeier, 08134 93 55 64

## **F** MS-Gruppe

Wir sind eine Gruppe von MS-Betroffenen und ihren Angehörigen. Wir treffen uns einmal im Monat zum Gedankenaustausch, Ratschen und Kaffee trinken. Wir gehen ins Theater oder machen Ausflüge in die nähere Umgebung. Auch Festtage wie Ostern und Weihnachten feiern wir. Die Betroffenen tauschen ihre Erfahrungen mit Ärzten und Krankenhaus-Aufenthalten aus. Auch über Hilfsmittel wird diskutiert. Wir hören einander zu und geben auch kleine Hilfestellungen bei Problemen. Auch haben wir die Möglichkeit, Sie von zuhause mit einem Fahrtendienst abzuholen (Rollstuhl).

Näher Infos über Termine und Uhrzeit gibt es bei Frau Reithmeier, 08134 93 55 64

## **F** Abschied von Regina Puschner

Unsere Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes, Regina Puschner, ist für uns alle sehr plötzlich an einer Hirnblutung am 25. April gestorben. Wir sind im Kirchenvorstand und im Hauptamtlichen-Team alle „durch den Wind“ gewesen, als wir dies erfuhren.

Wie kann das geschehen? Sie war doch erst 65 Jahre alt und hatte ihre Rente vor sich! Das ist doch unglaublich und unfassbar. Bestürzung, Entsetzen und Schock, Trauer und auch Wut spürten wir in den Leitungsgremien.

Nur allmählich haben wir begriffen, dass sie wirklich nicht mehr da ist. Und die Lücke, die sie hinterlässt, ist sichtbar geworden.

Regina war Intensivkrankenschwester im Dachauer Krankenhaus. 34 Jahre lang. Sie hat ihren Beruf immer als Berufung angesehen und sich verantwortlich gefühlt. Sie hat sich dabei nicht geschont und ist eingesprungen, wenn auf der Station jemand gefehlt hat. Aber genauso sind KollegInnen für sie eingesprungen, wenn sie nach Uhingen wollte, um ihre Mutter zu unterstützen.

Regina war 20 Jahre in unserem Kirchenvorstand. Mit ihrer unkomplizierten Art hat sie das Amt als Vertrauensfrau ganz eigen ausgefüllt. Sie besaß nur einen sehr kleinen Kalender, in dem sie doch alle Termine unterbringen konnte. Sie weigerte sich erfolgreich, sich einen Computer anzuschaffen. Das war für die meisten von uns eine „Anfechtung“, die wir es gewohnt sind, via Mails zu kommunizie-

ren. Wer sie brauchte, musste sie halt mehrmals anrufen, um sie zu erreichen.

Ihre zielführende und mitunter etwas ungeduldige Art im Kirchenvorstand beschreibt der Ausspruch von Karl Valentin „Es ist alles gesagt, nur nicht von allen“ exakt.

Sie war eine sehr gute Sängerin! Mit ihrem klaren Sopran. Sie brauchte nicht unbedingt Noten. Auch in unserer Kantorei wird sie nun fehlen.

Regina war eine gläubige Schwäbin. Wohl auch von daher hat sie im Mesnerpool sofort mitgemacht und viele Gottesdienste begleitet.

Ihr gläubiges Lebensgefühl hat sie mal so beschrieben: **„Ich fühle mich immer behütet und beschützt von Gott, ganz besonders in schwierigen Zeiten. Und darauf kann ich mich verlassen.“**

Wir vermissen sie – und ihren Humor!

Für den ganzen Kirchenvorstand

*Pfr. Thomas Körner*



## **F** Konzert, Kabarett, Theater Veranstaltungen der Kleinkunstbühne

### KINDERLEIERKASTEN

#### **Jumbo und Winz (Ab 3 Jahren)**

**Samstag, 24. September, 15.30 Uhr,  
im Gemeindesaal der Friedenskirche**

Jumbo und Winz sind beste Freunde. Doch jeder der beiden wäre gern ein bisschen wie der andere. Als sie in das geheimnisvolle Land hinter der Mauer reisen, geht ihr Wunsch in Erfüllung. Mit ungeahnten Folgen...

Das Figurentheater Marotte erzählt eine zärtliche Geschichte über Freundschaft und Akzeptanz – auch sich selbst gegenüber.



#### **Bei Vollmond spricht man nicht (Ab 5 Jahren)**

**Freitag, 14. Oktober, 15.30 Uhr,  
im Ludwig-Thoma-Haus**

Prinzessin Loras Vater denkt nur ans Regieren, aber nicht an sein Volk und schon gar nicht an die Bedürfnisse seiner Tochter. Der geht das mächtig auf die Nerven - und sie sich auf die Reise, um die Welt außerhalb der Schlossmauern zu entdecken. Dort erlebt sie so einige Abenteuer!

Eine Produktion des Theaters Zita-delle mit dem Theater Anna Rampe.



Kinderleierkasten: Eintritt 6 €, Einlass 15 Minuten vor Beginn  
Erwachsenenleierkasten: Eintritt 18 € / 15 €, Einlass 30 Minuten vor Beginn

## **F** Konzert, Kabarett, Theater Veranstaltungen der Kleinkunstbühne

### ERWACHSENENLEIERKASTEN

#### **Sulaiman Masomis – Kunterbunt und Farbenblind**

**Freitag, 23. September, 20 Uhr,  
im Gemeindesaal der Friedenskirche**

Wissen Sie, warum die Menschen auf den alten Schwarz-Weiß-Fotos immer so ernst guckten? Diese und andere noch nie gestellte Fragen beantwortet Sulaiman Masomis neues Programm „kunterbunt & farbenblind“. Mit einer kunterbunten Mischung aus Slam Poetry, Musik, Comedy und Kabarett wandelt das preisgekrönte Multitalent Masomi zwischen allen Genres.



#### **Bube, Dame, König**

**Freitag, 7. Oktober, 20 Uhr,  
in der Friedenskirche**

Anklänge aus irischem, skandinavischem und französischem Folk treffen auf deutschsprachige Texte, oft mit Bezug auf lokale Sagenstoffe und Legenden. Die international bekannten Preisträger des deutschen Folk Music Award 2020 bewegen sich traumwandlerisch sicher zwischen Schlichtheit und pointierter Virtuosität.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, zum Kartenvorverkauf und zu Corona finden Sie auf unserer Homepage, [www.leierkasten-dachau.de](http://www.leierkasten-dachau.de)



## ELTERN-KIND-ARBEIT

## Dachau

Eltern-Kind-Gruppen  
2-/3-Tages-Gruppen

Telefon mit Anrufbeantworter -  
bitte draufsprechen! Rückruf erfolgt!  
Tel. 08131 31 89 24 4

## KINDER- / JUGENDARBEIT

## Dachau

Diakon Enrico Hellmuth,  
08131 31 89 246

[www.ejdachau.de](http://www.ejdachau.de)

## Odelzhausen

## Jugendzentrum

Glonnstr. 7, 08134 93 08 36,  
Bianca Bänisch, 0176 43 64 62 78  
baenisch@kjr-dachau.de,  
Öffnungszeiten: siehe [vg-odelzhausen.de](http://vg-odelzhausen.de)

## NACHBARSCHAFTSHILFEN

## Dachau

Martina Gröschner, 0151 15 43 69 07

## Odelzhausen

Herbert Stanglmayr, 0171 77 94 69 7

## Schwabhausen

Immi Battermann-Fischer, 08138 1797

## ERWACHSENENBILDUNG

## Dachau

Meike Wehmeyer, 08131 3106656

## Odelzhausen

Ingrid Scheck, 08134 93 54 95

## Schwabhausen

N.N.

## KIRCHENMUSIK

**Spatzen-Kinder-Jugendchöre,  
Kantorei, Dachauer Kammerchor,  
Bläserensemble Kontra Brass**

Kantorin Christiane Höft

**Trompeten- und Posaunenunterricht**

für Erwachsene und Kinder

Christiane Höft

08131 35 10 60, [christiane.hoeft@elkb.de](mailto:christiane.hoeft@elkb.de)

**Gospelchor**

Sibylle Meyer-Riedt, 08131 35 18 25

## SENIOREN

## Dachau

**Seniorenkreis**

Eba Jänsch, 08131 79726

**Seniorengymnastik**

Inge Heinritz, 08131 71350

**Musik - Tanz - Bewegung**

Annemarie Westenrieder, 08137 8326

## Odelzhausen

**Musik - Tanz - Bewegung**

Elena Platonov, 08134 93 55 55

## Schwabhausen

**Seniorengymnastik**

Johanna Kutz, 08138 1413

## PARTNERSCHAFT

**Arbeitskreis Asyl**

Waltraud Wolfsmüller, 08131 29 71 79

**Arbeitskreis Brasilien**

Günther Krampfl, 08135 93 8 7 86

KLEINKUNSTBÜHNE  
LEIERKASTEN

08131 55195, [leierkasten-dachau.de](http://leierkasten-dachau.de)



## Gnadenkirche

## KINDER UND JUGEND

Diakon Enrico Hellmuth,

08131 31 89 246, [www.ejdachau.de](http://www.ejdachau.de)

## FAMILIEN

**Auskunft bei Pfarrerin Ulrike Markert**

08131 31 42 13

## SENIOREN

**Seniorenachmittag**

Ingrid Masur, 08131 13385

## DIAKONIE

**3. Mittwoch im Monat, alle 3 Monate,  
um 14 Uhr, in der Bauernstube**

Rita Hauke, 08131 14 77 2

## BIBEL- / GESPRÄCHSKREISE

**Hausbibelkreis**

Alle 14 Tage dienstags, 19.30 Uhr,  
Bitte mit vorheriger Anmeldung.  
Hans Kaczmar, 08139 6622

**Mittwochstreff**

Jeden letzten Mittwoch im Monat,  
15 Uhr, in verschiedenen Cafés  
Heidemarie Truckenbrodt, 08131 25 57 1

**Ökumenischer Bibelkreis**

Gnadenkirche / Heilig Kreuz  
jeden 3. Mittwoch im Monat,  
um 19 Uhr, in der Bauernstube,  
Marianne Czygan, 08131 12 03 3

**Auftanken - Atempause im Alltag**

Gnadenkirche / St. Peter / Heilig Kreuz  
jeden 1. Mittwoch im Monat, 20 Uhr,  
(nicht in den Schulferien)  
im Pfarrheim St. Peter  
Bitte mit vorheriger Anmeldung.  
Angelika Affeldt, 08131 61 67 74 6

**Kreuzbund**

Montags, 19 Uhr, Bauernstube  
Hartmut Baumgärtner, 08131 35 19 63

## KIRCHENMUSIK / CHÖRE

**Kantorei und Probertermine**

Christine Hänsel, 08131 79 89 2

**Kantorei:** montags, 18.30 bis 20 Uhr

**Posaunenchor:** montags, 20 bis 21 Uhr

**Gospelchor „Moving Hands“ e.V.**

Probertermin: freitags, 19.30 Uhr  
Markus Graf, 0176 62 08 69 78

## TELEFONSEELSORGE

**0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222  
(gebührenfrei)**

**EVANG.-LUTH. PFARRAMT  
FRIEDENSKIRCHE**

Uhdestraße 2, 85221 Dachau  
friedenskirche-dachau.de

Bürozeiten Dachau:

**Renate Dörfel, Sandra Hoffmann**

Mo., Mi., und Fr. 10–12 Uhr,  
und Do. 15–18 Uhr (in den Schulferien  
Do. und Fr. geschlossen)

Tel. 08131 87958, Fax 08131 54374  
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Bürozeiten Odelzhausen:

**Renate Dörfel**

Do. 15–18 Uhr, Tel. 08134 99395  
friedensinsel.odelzhausen@elkb.de

**Pfarrer Thomas Körner (bis 02.10.22)**

**Dachau und Verwaltungsaufgaben**

Tel. 08131 72018, tägl. außer Do.  
thomas.koerner@elkb.de

**PfarrerIn Lisa Bühler**

**Westlicher Landkreis**

**Seelsorge Amperklinik**

Tel. 0170 978 42 26, tägl. außer Sa.  
lisa.buehler@elkb.de

**Pfarrer Gerhard Last**

**Dachau-Süd und Bergkirchen**

Tel. 08131 35 64437 o. 0176 44 43 97 67,  
tägl. außer Sa., gerhard.last@elkb.de

**PfarrerIn Birgit Schorsten-Last**  
(Elternzeit)

**Diakon Enrico Hellmuth**

**Kinder und Jugend**

Tel. 08131 31 89 24 6  
ej.dachau@elkb.de

**Dekanatskantorin München-Nord**

**Christiane Höft**, Tel. 08131 35 10 60,  
christiane.hoeft@elkb.de

**KIRCHENVORSTAND**

Vertrauensfrau:

**leider N.N.**

Stellvertreter:

**Jochen Bade**, Tel. 0160 94 84 04 05

**GEMEINDEZENTREN**

**Kirche und Gemeindehaus Dachau**

Herzog-Albrecht-Str. / Ecke Uhdestr.  
Tel. 08131 87958

**Gemeindezentrum Schwabhausen**

Edelweißstr. 9, Tel. 08138 798

**Bartholomäus Steinhardt**

**Friedensinsel Odelzhausen**

Glonnstr. 7, Tel. 08134 99395

**Zlatko Mijatovic**, Tel. 0174 34 23 710

**SPENDENKONTEN**

**Spendenkonto Friedenskirche Dachau**

IBAN: DE35 7005 1540 0050 5326 13

**Förderverein Friedensinsel Odelzhausen**

IBAN: DE05 7005 1540 0040 4225 52

bei der Sparkasse Dachau,

BIC: BYLADEM1DAH

**Förderverein Kinder- und Jugendhaus  
der Friedenskirche Dachau e. V.**

Sparkasse Dachau, BIC: BYLADEM1DAH

IBAN: DE34 7005 1540 0000 6534 85,

VobaRaiba, BIC: GENODEF1DCA

IBAN: DE07 7009 1500 0000 1186 30

**EVANG.-LUTH. PFARRAMT  
GNADENKIRCHE**

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

www.gnadenkirche-dachau.de

Bürozeiten:

**Pfarramtssekretärin Birgit Regner**

Mo.–Fr. 10–12 Uhr

Tel. 08131 31420, Fax 08131 31 42 15,  
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

**PfarrerIn Ulrike Markert**

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

Tel. 08131 31 42 13,  
ulrike.markert@elkb.de

**Vikarin Isabelle Freund**

Tel. 08141 50 98 916,  
isabelle.freund@elkb.de

**PfarrerIn Röhrmoos / Landkreis:**

Vakant

**Jugendarbeit**

**Diakon Enrico Hellmuth**

Tel. 08131 31 89 24 6, ej.dachau@elkb.de

**Kirchenmusik**

**Christine Hänsel**, Tel. 08131 79 892

**Sven J. Koblischek**,  
organist.sjk@gmail.com

**Mesnerin Gnadenkirche**

**Maria Simonis**, Tel. 08131 31 420

**Mesnerin St. Margareth**

**Dagmar Hamberger**

Tel. 08139 99 62 93

**KIRCHENVORSTAND**

Vertrauensleute:

**Stefan Hübner**, Tel. 08139 80 19 96 0

**Dr. Johanna Humbs**, Tel. 08139 99 53 14

**GEMEINDEZENTREN**

**Kirche und Gemeindehaus Dachau**

Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

**Kirche St. Margareth in Kleininzemoos**

St.-Margareth-Str., 85244 Röhrmoos

**Gemeinderaum Röhrmoos**

Blumenstraße 1, 85244 Röhrmoos

**EVANGELISCHER  
KINDERGARTENVEREIN**

**Integrative evangelische Kinderhäuser**

Tel. 08139 8280,

verein@kindergartenverein-roehrmoos.de

**SPENDENKONTEN**

**Spendenkonto Gnadenkirche Dachau:**

IBAN: DE80 7005 1540 0080 8000 71

**EVANGELISCHE  
VERSÖHNUNGSKIRCHE**

IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU

Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Büro: Tel. 08131 13644

info@versoehnungskirche-dachau.de

**Kirchenrat Dr. Björn Mensing**

Tel. 08131 27 26 01

bjoern.mensing@elkb.de

**Diakon Frank Schleicher**

Tel. 08137 99 53 375

Mobil 0151 67 80 64 59

frank.schleicher@elkb.de

„und Tschüss“

